

Z

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Beiträge zur Aargaugeschichte**

Band (Jahr): **16 (2009)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 1785 bezahlen die Erben von Zacharias Wydler sen. († 17.05.1784 in Aarau) den Abzug für die ererbten Mittel [KB und Abzug-Buch Aarau]. Es lebten also auch jetzt noch Nachkommen auswärts

WYSS/WEISS Bernhard, Balthasars, von Holderbank, Reitknecht in Bergzabern
 ≈ 01.06.1679 in Holderbank als viertes von fünf Kindern der Familie, E Balthasar Wyss von Holderbank und Catharina Fischbacher [KB Holderbank]

- Bernhard Weiss, Balthasars sel., Reitknecht bei Hauptmann Götz, gebürtig aus Holderbank in der Herrschaft Wildeggen BE, ∞ 20.03.1713 in Bergzabern; EF Anna Catharina HÄUSLER, Tochter des Johann Peter Häusler sel. in Kandel [EVBz]
- Das Ehepaar Weiss-Häusler scheint kinderlos geblieben zu sein, oder es zog von Bergzabern weg. Von dort sind keine Taufen bekannt.

ZAHN Hans, des Hans, von Oberentfelden, in Zweibrücken

- ∞ 06.01.1707 in Zweibrücken (Sohn von Hans Zahn in Oberentfelden); EF Anna Maria GRUNDISCH, des Marx sel., von Saanen BE [We]
- In Oberentfelden lebte tatsächlich die Familie eines Hans Zahn. Dessen Frau, Maria Fischer von Möriken, brachte von 1666 bis 1692 14 Kinder zur Welt; doch darunter war kein Hans. Die Identifizierung bleibt daher offen.
- Ob ein Hans Theobald Zahn, Schmied in Kirchheimbolanden (dort † 1693/94) und seine Nachkommen in Kirchheim, Nussbach und Lauterecken [luth. KB Kirchheim und Lauterecken] ebenfalls von Oberentfelden stammten, ist fraglich.

ZEHNDER Johann Rudolf, Johann Jacob und Veronica, Geschwister von Kölliken, in Altbolanden und Marnheim NP

- Taufen in Kölliken: *Hans Rudolf* ≈ 14.11.1686, *Jacob* ≈ 11.03.1688, *Verena* ≈ 23.10.1692, E Rudolf Zehnder und Elsbeth Suter, beide von Kölliken (∞ 26.03.1683, † beide in Kölliken) [KB Kölliken]
- *Johann Rudolf (Hans Rudi)*: ∞ 09.02.1717 in Marnheim, dort † 11.04.1757; EF Anna Barbara LAUER, Hans Adams, von Marnheim, Witwe des Ludwig Ackermann (GM zu Marnheim, ∞ 13.04.1706), † 19.04.1761 (79J 11M) in Marnheim; (Kindertaufen nicht überprüft) [Bo] – 1717: Hans Rudolf lebt seit 4 Jahren in Marnheim, wo er am 09.02.1717 mit Anna Barbara, Ludwig Ackermanns Witwe, geheiratet hat. Er möchte die noch zu Kölliken liegenden 214 Gulden wegziehen und sein Mannrecht aufgeben. Bern fordert ein Attest seiner reformierten Religion, welches ihm der Pfarrer von Marnheim am 13.12.1717 ausstellt. [AkA/AbB]
- *Johann Jacob*: Rudolfs sel. Sohn von Kölliken (1711), 1711 Leinenwebergesell zu Altbolanden, 1716 Weber zu Marnheim, ∞ 09.11.1713 in Marnheim, dort † 15.01.1745 (56J 9M); EF Anna Catharina MEY, des Johannes, GM zu Orbis, † 1756 (70J) als Witwe; K *Elisabetha* * 1726 (err.), † 21.03.1729 in Marnheim; vermutl. weitere Kinder (im KB nicht überprüft) [Bo und ref. KB Marnheim]
- *Veronica*: Rudolfs sel. Tochter in Kölliken, ∞ 12.04.1715 in Marnheim; EM Ulrich MÜLLER, Witwer, von Gallenkirch (s. d.) [ref. KB Marnheim]
- Ausdrücklich als Sohn, bzw. als Tochter von Rudolf sel. werden nur Johann Jacob und Veronica bezeichnet, doch war Johann Rudolf offensichtlich Sohn der gleichen Eltern.

ZIEGLER Rosina Prosella, verh. HUBER, von Aarau (?), in Zweibrücken

– siehe EM Johannes VON HUBEN?/HUBER

ZIMMERLI/ZIMMERLIN Anna aus der Winterhalde (Gde. Oftringen), in Steinwenden NP

– Tochter des Jacob Zimmerlin «von Winterhalde auß der Schweiz», BE, ∞ 15.01.1715 in Steinwenden; EM Johannes ORSEL, Nickels, gewesenen Kirchenzensors in Steinwenden [ref. KB Steinwenden]

– Anna entstammte zweifellos dem gleichen Familienzweig wie Anna Elisabeth und Jacob Zimmerli von Oftringen (s. d.).

ZIMMERLI/ZIMMERLE Cunrad, vermutlich aus dem Amt Aarburg, in Speyerdorf VP

– 1663/65 als GM in Speyerdorf erwähnt, ∞₂ 22.11.1670 in Lachen, dort □ 01.02.1674; EF₁ Barbara N. □ 24.12.1669 in Lachen; EF₂ Elisabeth N., Witwe des Hans Born, Hofbeständer in Ottersheim, □ 04.03.1683 in Lachen; Kinder:

- *Hans* (mutmassl. Sohn), 1671 Einwohner in Neustadt, dort □ 09.11.1683; EF Anna N., P 1671 für Kind des Jacob Z. in Speyerdorf; keine Kinder bekannt
- *Maria* ∞ 28.07.1663 in Lachen; EM Johannes HEBERLE, Georgs sel., von «Mullentz in der Biede»
- *Cunrad*, 1671 Hintersass in Speyerdorf, 1678 GM in Altdorf, ∞₁ 20.06.1665 und ∞₂ 10.01.1671 in Lachen, † vor Dez.1711; EF₁ Anna AFFOLTER, Benedicts, v. Leuzigen BE; EF₂ Barb. FREIDIGER, Barthels sel., v. Niederbipp BE; Kinder:
 - ₁ *Johann Jacob* ≈ 28.03.1666 in Lachen
 - ₂ *Anna Margretha* ≈ 14.09.1678 in Lachen, ∞ Dez. 1711 in Altdorf; EM Sebastian NESER, des Niclas, Bürgers und Weingartsmanns in Neustadt
- *Jacob*, GM in Speyerdorf, ψ Pfingsten 1663 in Lachen, dort ∞ 10.01.1671 und □ 23.04.1679; EF Anna Ursula N., Witwe des Simon Debald zu Speyerdorf, ∞₃ 23.06.1694 in Neustadt mit Johannes Klein, Müller in Speyerdorf; Kinder:
 - *Anna Ursula* ≈ 01.10.1671 in La (P Anna, Hs. Zimmerlis in Neustadt EF), ∞ 23.06.1694 in Neustadt; EM Hs. Henrich SCHERER, Hs. Philipps sel., von La
 - *Hans Peter* ≈ 23.20.1675 in Neustadt, ψ Ostern 1691, ∞ 23.04.1704 in Lachen, dort später Almosenpfleger, □ 28.06.1720 in La; EF Anna Margretha MEES, Stephans, Gerichtsschöffen in La; K (*~/ψ in La) *Anna Barbara* ≈ 21.11.1706, ψ 13.04.1721, *Johannes* ≈ 22.07.1709, □ 29.06.1721 in La, *Joh. Michel* * 18.03.1712, *A. Catharina* * 31.03.1715, *Joh. Henrich* ≈ 24.11.1718
 - *Christina* ψ Ostern 1694 in Lachen, ∞ 09.01.1697 ebendort; EM Johannes Egidius RIEM, des Johannes, Gerichtsschreibers, von Lachen [ref. KB Lachen-Speyerdorf und Neustadt]

– Der Name Zimmerli weist auf den südwestlichen Aargau. Cunrad dürfte einiges vor 1663, wo die KB von Lachen beginnen, eingewandert sein (40er Jahre?, vgl. Zimmerlin Martin). – In Altdorf fand die Familie eine Fortsetzung. 1760 starb dort ein Conrad Zimmerle, Küfermeister, während ein Johannes Zimmerle, Wagnermeister, und ein Albertus Zimmerle, Küfermeister, nach 1760 Kinder taufen liessen. Ein Johannes Zimmerle starb in Altdorf im Jan.1776 mit 68½ Jahren [ref. KB Altdorf, erst ab 1759 erhalten]. Möglicherweise gehörte auch ein seit 1757 als Familienvater in Niederhochstadt erscheinender Conrad Zimmerle zur Familie [ref. KB Niederhochstadt].

ZIMMERLI/ZIMMERLIN Anna Elisabeth von Oftringen, auf dem Offweilerhof WP

- 1748 zu Offweiler, abstammend von «Winterholl» (= Winterhalde in der Gemeinde Oftringen) im Berner Gebiet, † 26.06.1748 (23J) [ref. KB Contwig]
- Elisabeth dürfte eine Verwandte von Jacob Zimmerli im nahen Althornbach, aber auch von Anna Z. in Steinwenden gewesen sein (s. d.). 2. Auswanderergeneration?

ZIMMERLI Jacob von Oftringen, in Althornbach WP

- Ackerer; EF Catharina WEBER; K *Jacob* * 1761 in Althornbach [Mittg. W. Pallasch]
- Jacob Zimmerli, in Althornbach verburgert, darf 1768 gegen Verzicht auf das bern. Landrecht seine noch in Oftringen liegenden 295 Gulden wegziehen [AbA].
- Die Nachkommen in Althornbach schreiben sich heute «Ziemerle».

ZIMMERLI/ZIMMERLE Ludwig von Riken (Murgenthal), in Hornbach WP

- Ludwig Zimmerli von Glashütten (1732) / Riken (1735); EF Anna Margaretha N.; K (≈ in Hornbach) *Maria Elisabeth* ≈ 29.09.1732, *Daniel* ≈ 16.03.1735 [KB Wynau]
- Ludwig Zimmerle aus «Rücken», Pfarrei «Weynau» BE, ∞ 1731 in Hornbach [We]

ZIMMERLIN Martin, vermutlich aus dem Amt Aarburg, Hosenstricker in Annweiler VP

- 1641 Bürger und Hosenstricker in Annweiler, lebt 1656, † vor 18.05.1687; EF Katharina SEEBACH, des Hans in Sarnstall, † 18./□ 19.05.1678 in A. (76J), Kinder:
 - *Paulus*, Hosenstricker und Tagelöhner in Annweiler, dort ∞ 1656; EF Apollonia WAGNER, Wendels, Bürgers und Kirchengensors in Pirmasens; K (*≈ in A.)
 - *Anna Elisabeth* ≈ 14.09.1656, † 11.11.1656 in Annweiler
 - *Hans Martin* ≈ 23.?.1657
 - mutmasslicher Sohn: *Hermann*, wohnhaft in Lachen, dort ∞ 30.07.1684 (Sohn des Paul Z. sel. in Ottweiler, Gft. Nassau), □ 26.10.1690 in Neustadt a. d. Haardt; EF Catharina Elisabeth SAUTOR, Melchiors aus der Schweiz, Leinenwebers und GMs in Lachen; K (≈ in Lachen) *Anna Maria* ≈ 03.05.1685, *Maria Catharina* ≈ 23.02.1687
 - *Anna Barbara* ≈ 08.01.1641 in Annweiler
 - *Maria Elisabeth* ≈ 15.10. und † 23.10.1643 in Annweiler
- Vom Namen her müsste Martin Z. aus dem südwestl. Aargau gestammt haben. Dazu passt, dass sich eine Generation später ein Michel Häusermann aus Zofingen (s. d.), ebenfalls Hosenstricker, in Annweiler niederliess. In den KB Zofingen lässt sich Martin Z. allerdings nicht finden. Auffallend ist seine sehr frühe Niederlassung in der Pfalz vor 1640 (Beginn des KB Annweiler), noch in der Kriegszeit. – Hermann Z. ist mit dem Zwischenglied seines Vaters Paul (seltener Vorname) als Enkel von Martin äusserst wahrscheinlich. Paul scheint nach 1657 von Annweiler nach Ottweiler weggezogen zu sein. Dass sich Hermann in der Pfarrei Lachen-Speyerdorf niederliess, wo bereits andere Zimmerli-Familienglieder wohnten, war wohl kein Zufall. Cunrad Zimmerli in Speyerdorf könnte Martins Bruder gewesen sein.

ZOBRIST Hans von Ruppertswil, in Mussbach VP

- Hans Zobrist, gebürtig von Ruppertswil, jetzt «zu Mußbach an der Hardt» wohnhaft, verkauft am 13.11.1668 für 50 Gulden einen Acker [GM Suhr].